

Kindertagung

Rassismuskritik, Empowerment und Kinderrechte

Die Stiftung gegen Rassismus und die Grundschule am Addis Abeba Platz lädt alle engagierten Schüler*innen der 3. und 4. Klasse, Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen zur Kindertagung in Leipzig ein. Ihr kommt aus Brandenburg, Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt, und steht für eine Schule und Gesellschaft ein, in der wir uns gegenseitig stark machen und füreinander eintreten? Dann meldet euch an! Themenschwerpunkte liegen bei Rassismuskritik, Empowerment und Kinderrechte.

Datum: 25 September 2024

Beginn: 11:00-16:30h

Ort: Grundschule am Addis Abeba Platz, 04103 Leipzig

Wer: GrundschulKinder der 3. und 4. Klassen

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 14.07.2024**. Schreiben Sie uns eine Email an cw@stiftung-gegen-rassismus.de. Nennen Sie uns bitte dabei die Klassenstufe, Anzahl der Kinder, Anzahl der Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende und den Namen der Schule. Jede Klasse muss einzeln angemeldet werden.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Um eine gerechte Verteilung der Plätze unter den Schulen zu gewährleisten, werden die finalen Teilnahmebestätigungen erst nach Ablauf der Anmeldefrist verschickt.

Noch Fragen? Dann schreiben Sie/schreib Du uns gerne eine E-Mail an: cw@stiftung-gegen-rassismus.de

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS



Schule am Addis Abeba Platz

Ablauf

11:00- 11:30	Ankommen
11:30-12:50	Begrüßung, Programmvorstellung, Musikalischer Beitrag
12:50-14:15	Pause & Mittagessen
14:15- 15:45	Workshop- Phase
15:45-16:30	Besprechung der Workshops und Abschluss

Workshops Schüler*innen

1. Living Libraries - Diskriminierung	Jedermensch e.V.
2. Living Libraries - LGBTQI+	Jedermensch e.V.
3. Come Together	Ausländerrat Sachsen
4. Kinderrechte	Aktion Zivilcourage e.V.
5. Empowerment und Kinderrechte	AdB e.V.
6. Religiöse Vielfalt	Zoek e.V.

Workshops Lehrkräfte & Schulsozialarbeit

1. Rassismuskritische Bildungarbeit	Juan Praxisstelle
2. Umgang mit Antisemitismus	Anne Frank Zentrum
3. Alle anders - alle gleich?!	EPIZ e.V.

Wichtige Hinweise

- Die Aufsichtspflicht liegt außerhalb der Workshop-Phase bei den Lehrkräften.
- Für Mittagessen und Getränke ist gesorgt.
- Genauen Ablauf und Anreisemöglichkeiten erhalten Sie mit dem Erhalt der Teilnahmebestätigung.
- Die An- und Abreise gilt es eigenständig zu organisieren.

Kurzbeschreibung der Workshops

Workshops Schüler*innen

Living Libraries- Diskriminierung: Was bedeutet Diskriminierung und wieso werden Menschen diskriminiert? Welche Folgen haben Diskriminierungen für Betroffene und was können wir eigentlich dagegen tun? Wir laden zu einer etwas anderen Bibliothek ein - der Living Library. In dieser leiht ihr euch keine Bücher aus, sondern Lebensgeschichten von echten Personen. Es wird ein Raum geboten, eigene Vorurteile über andere Menschen aufzudecken und neue Begegnungen zu wagen“.

Durchführung: Jeder Mensch e.V.

Living Libraries- LGBTQI+: Was bedeutet eigentlich queer,trans, homosexuell oder nicht-bi-när? Darf ich lieben wen ich will? Wie fühlt es sich an, ein Leben lang im Körper des falschen Geschlechts zu sein? Wir laden zu einer etwas anderen Bibliothek ein - der Living Library. In dieser leiht ihr euch keine Bücher aus, sondern Lebensgeschichten von echten Personen. Es wird ein Raum geboten, eigene Vorurteile über andere Menschen aufzudecken und neue Begegnungen zu wagen“.

Durchführung: Jeder Mensch e.V.

Come Together: Die Dozierenden haben unterschiedliche Hintergründe mit und ohne Fluchterfahrung; sie kommen in gemischten Teams in die Schulen und machen mit den Kindern gemeinsam Musik. Fester Bestandteil eines jeden Workshops ist ein Modul, in dem spielerisch und performativ Themen der politischen Bildung wie Identität, Migration, Herkunft, Rassismus und Klassismus aufgegriffen und verhandelt werden.

Durchführung: Ausländerrat Sachsen

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS



Schule am Addis-Abeba Platz

Kinderrechte: Die Entwicklung eines kompetenten, sicheren und situationsangemessenen Sozialverhaltens ist eine der zentralen Entwicklungsaufgaben eines Kindes in den ersten Lebensjahren. Im Miteinander werden Grundlagen für das Verständnis von Gleichheit und Gerechtigkeit sowie den Umgang mit verschiedenen Meinungen gelegt.

Durchführung: Aktion Zivilcourage e.V.

Kinderrechte und Empowerment: Wir nähern uns spielerisch den Inhalten der „UN-Kinderrechtskonvention“ und überlegen gemeinsam, ob sich die Kinder in deren Lebensrealität dadurch repräsentiert fühlen oder ob sie etwas hinzufügen wollen. Ziel ist es, dass alle Kinder der Gruppe anschließend wissen, dass sie Rechte haben und sie empowern diese Rechte auch einzufordern.

Durchführung: Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V.

Religiöse Vielfalt: Die Schüler*innen setzen sich mit eigenen und fremden religiösen Zugehörigkeiten auseinander und lernen, Vorurteile in Bezug auf verschiedene Religionen zu hinterfragen. Dabei werden eigene Bilder und Vorstellungen in Beziehung zu den unterschiedlichen religiösen Lebensweisen vor Ort gesetzt. Gleichzeitig lernen die Schüler*innen Ausgrenzung und Diskriminierung aufgrund von Religion zu erkennen.

Durchführung: Zoek e.V.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS



Schule am Addis Abeba-Platz

Workshops Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende

Einstieg in rassismuskritische Bildungsarbeit: In diesem Workshop schauen wir uns rassistische Darstellungen in Lehrbüchern und Medien an. Mittels Selbstreflexionsübungen und Fallbeispielen wollen wir gemeinsam eine Sensibilität entwickeln bzw. stärken, um unseren Unterricht rassismuskritischer zu gestalten.

Durchführung: Ju:an Praxisstelle

Umgang mit Antisemitismus in der Grundschule: Antisemitische Vorurteile, Diskriminierungen und Wissensbestände sind in der Gesellschaft weit verbreitet. Auch Kinder im Grundschulalter kommen meist nebenbei und ungewollt damit in Kontakt. Im Workshop werden zentrale Thesen der Handreichung vorgestellt und ausgewählte Methoden gemeinsam ausprobiert sowie Erfahrungen ausgetauscht.

Durchführung: Anne Frank Zentrum

Alle anders - alle gleich?!: Kinder erleben Diskriminierung in Verbindung mit Aspekten ihrer Identität, erfahren aber auch Zugehörigkeit und Bestätigung. Der Umgang mit den Themen Identität, Vielfalt, Vorurteile und Inklusion gehört zum beruflichen Alltag von Lehrkräften. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen, Privilegien und Chancenverteilung in der Gesellschaft. Dabei wollen wir den Botschaften, die wir und unsere Schüler*innen beim Aufwachsen mit auf den Weg bekommen, auf den Grund gehen.

Durchführung: EPIZ e.V. - Lina Urvat, Sozialarbeiterin und politische Bildnerin

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

